

„Carmina Burana“ begeistert

Sängertag: Großartiges Konzert in der Paulskirche

Schnefeld (gm). Auch wenn die ersten Töne über das Gelingen eines Konzerts entscheiden, allein der Anblick, den die Mitwirkenden den Besuchern boten, war überwältigend: 100 Chorsängerinnen und Chorsänger bildeten optisch den Hintergrund für die Streicher und Bläser, Instrumentalisten sowie Solisten des großen Werks von Carl Orff, „Carmina Burana“.

Mit Pauken- und Gongschlag und gewaltigen Klängen begann am Sonntagabend das Konzert in der Paulskirche. Unter der Leitung von Thekla Jonathal aus Bad Bramstedt hatten sich der Jugendchor und der Gemischte Chor des Sängerbunds Schleswig-Holstein mit der Heider Kantorei und dem Kinderchor St. Jürgen aus Heide zusammengetan, um dieses faszinierende Werk einzustu-

dieren. In „Carmina Burana“ beschreibt Orff musikalisch Szenen aus dem Leben: den Frühling, die dörfliche Schenke und den „Hof der Liebe“. Mit großartigen Klängen, bewegenden Rhythmen und abwechslungsreicher Gestaltung setzt er die alten Texte, die auch heute noch aktuell sind, in Musik um. Deftige und derbe Klänge wechselten sich ab mit einschmeichelnden Liedern.

Zuhörer forderten Zugabe

Zu den perfekten Stimmen der Chöre gesellten sich die Solisten Jan Kolmar (Tenor), Britte Klinkowski (Sopran) und Thomas Mackens (Bariton), sowie das Percussion-Ensemble Hannover. Mit der Wiederholung des Eingangs-

chores „O Foret luna“ (Oh, Glücksgöttin, nach deinem Willen dreht sich das Rad der Welt) schloss sich der Kreis: die sich ständig wiederholende Bewegung von Werden und Vergehen, von Freude und Leid, von Glück und Niedergeschlagenheit. Die Gäste benötigten eine Zeit der Besinnung, nachdem der letzte Ton der szenischen Kantata verklungen war. Dann erhielten die Künstler ihren Applaus, der kaum enden wollte. Jonathal ergriff erneut den Taktstock. Die Choresangen als Zugabe den wunderschönen Part „Tempus est iocundum“ („Die Zeit ist lieblich“).

Das Konzert war der Abschluss des Sängertags, der aus Anlass des 125-jährigen Bestehens der Liedertafel „Frohsinn“ in diesem Jahr in Schnefeld begangen wurde.



Optisch wie akustisch eine gelungene Zusammensetzung: Die Musiker sorgten in der voll besetzten Paulskirche für einen gelungenen Konzertabend. Es war der krönende Abschluss des Sängertags 2002, der in Schnefeld ausgerichtet wurde.

Foto: Meier